

Das Herz läßt sich nicht geben, es muß genommen werden.

Liebe giebt sich ganz dem Geliebten hin und lebt in ihm und ist ihrer selbst nicht Herrin. Sie rechnet nicht, sie sorget nicht; sie wagt darauf, ob endlich Treue sie beseehigt oder Ver-rath sie erwürgt. Aber hoffnungsvoll will sie nicht seyn. Sie begehrt des andern Herz, und eben darin liegt ihr Himmelreich.

Im wilden Rausche unsrer Sinnlichkeit, wenn mächtige Leidenschaft das Pflichtgefühl bekämpft, rettet nur eine plötzliche, entscheidende Handlung, von der wir erkennen, sie sey Rettungsmittel.

Der Gottesläugner und der Bigotte, ohne Anerkennung sittlicher Grundsätze und einigen Rechtes, haben in den Wagschalen der Destabilität gleiches Gewicht und für die bürgerliche Gesellschaft gleiches Gift.

Wir können groß seyn, auch im kleinen unscheinbaren Wirkungskreise.

Es giebt auf Erden kein dauerhaftes Glück, und kein beständiges Unglück, weil die Umstände nie dieselben bleiben, sondern täglich wechseln.

Ernst Müller, Redakteur.

### G o t t e s d i e n s t.

Mit Feste der Erscheinung Christi predigen:

zu St. Thomas:	Früh	Herr D. Tschirner,
	Mittag	M. Klinkhardt,
	Vesper	M. Gultenstein,
zu St. Nikolaus:	Früh	M. Simon,
	Vesper	M. Ditto,
in der Neukirche:	Früh	M. Siegel,
	Vesper	Dreschel,
zu St. Peter:	Früh	M. Kühn,
	Vesper	M. Ahner,
		Probepredigt,
zu St. Paulus:	Früh	Prof. Jägen,
	Vesper	M. Bähr,
zu St. Johannes:	Früh	M. Hund,
zu St. Georgen:	Früh	Kunert,
	Vesper	M. Höpffner,
zu St. Jakob:	Früh	M. Morbe,
Katechese in der Freischule:		Roger,

Reformirte Gemeinde: Früh deutsche Beistunde, in der königlich katholischen Schloßkirche:  
RP. Herr Kaplan John,

### K i r c h e n m u s i k.

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

Bürchte dich nicht zc. von Bach.  
Ich lasse dich nicht zc. von Demselben.

Morgen früh halb 8 Uhr in der Thomaskirche:

Missa, von Raumahn.

Kyrie eleison! —

Gloria in excelsis Deo! —

Credo in unum Deum — von Raumahn.